



Dörfergemeinschaftsschule
AM STRUCKTEICH

Pöhlser Weg 18

23619 Zarpen

Tel.: 04533 - 1445

Fax: 04533 - 79 86 98

dgsas.zarpen@schule.landsh.de

<https://schulezarpen.lernnetz.de/>



Förder- und Forderkonzept

DER DÖRFERGEMEINSCHAFTSSCHULE AM STRUCKTEICH IN
ZARPEN

Förder- und Forderkonzept				
Maßnahme	Teilnehmer	Aufgabenstellung durch	Ziel	zeitlicher Rahmen
Grundschule allgemein				
offene Eingangszeit	Klasse 1-4		„weicher“ Tageseinstieg mit versch. Inhalten /Ritualen	nach Ermessen der Lehrkraft
Aktive Pause			Zusatzangebot zum allg. Spielangebot	nach Absprache und im Rahmen der Tätigkeit der Schullassistenten
individuelle Lernpläne			Vertragscharakter, Absprachen mit SuS/Eltern und Lehrkräften	Dauer ca. 6 Wochen, danach Überprüfung und ggf. neue Absprachen bzw. Beendigung
„Mathe-Club“ s. unten*		Forderlehrkraft/ Fachkraft Mathe	Kinder zu motivieren, über mathematische Inhalte nachzudenken/ zu „knobeln“	45 min pro Woche, nach Stundenzuweisung
Leseband		Lehrkraft	Erweiterung der Lesefähigkeit	Täglich 20 Minuten im zweiten Unterrichtsblock
Förderband (MoMiMa, DiDoDeu)		Fachkraft Mathe oder Deutsch	Zusätzliche Arbeitszeit	Ein- bis zweimal pro Woche 20 Minuten vor Unterrichtsbeginn
Förderband (FiS)		Lehrkraft	Unterstützung bei der eigenen Arbeitsorganisation	Einmal pro Woche 20 Minuten vor Unterrichtsbeginn
Diagnostik Deutsch		Fachkraft Deutsch („Niemanden zurücklassen“)	Leistungsermittlung	Vorgabe nach Diagnosewerk „Lesen macht stark“ in 1/2 und 3/4.
Diagnostik Mathe		Fachkraft Mathe	Leistungsermittlung	Wird in der Fachkonferenz Mathematik zur Zeit erarbeitet.
Magic-Circle		Frau Frenzel-Jelonnek (Schulsozialpädagogin)	Unterstützung zum Thema „Soziale Kompetenz“	Einmal pro Woche
Nachteilsausgleich	Schulleitung in Absprache mit Klassenlehrkraft	Ausgleichende Maßnahmen bei ärztlich anerkannter Diagnose	Ggf. für die gesamte Schulzeit	
DaZ-Basis	DaZ-Kinder, Klasse 1-4 mit geringen Sprachkenntnissen	DaZ-Lehrkraft	Erweiterung der Sprachkenntnisse	10 Schulstunden pro Woche

Eingangsphase / Klasse 1-2				
Doppelbesetzung		n. Vereinbarung zwischen KI/Fachl	P-Kinder und Kinder mit schwachen Leistungen im Bereich Lernen/ Sprache/ Sozial-Emotional zu fördern,	nach Möglichkeiten der Stundenzuteilung Schwerpunkt des Einsatzes der sonderpädagogischen Lehrkraft
Förderung durch Lehrkräfte des Förderzentrums	Klasse 1-2	n. Vereinbarung	Präventive Maßnahme in den Bereichen Sprache, Lernen, sozial-emotionale Entwicklung, geistige Entwicklung und andere sonderpädagogische Förderbedarfe im Unterricht, in der Einzel- oder Kleingruppenförderung	2 Stunden pro Woche und Klasse
Förderung durch Lehrkräfte des Förderzentrums	Schüler/innen mit festgestelltem Förderbedarf	Individuelle Förderpläne erstellt der/ die Sonderpädagoge des zuständigen Förderzentrums in Absprache mit der Klassenleitung und Fachlehrkraft der Grundschule. Zwei Förderpläne im Schuljahr. Ausnahme: Kein Förderplan im Schwerpunkt Sprache und sozial-emotionale Entwicklung → Klassenlehrkraft schreibt Lernplan mittels Beratung der Sonderpädagogen.	Integrative Maßnahmen in den Schwerpunkten Hören, Sehen u.a. im Unterricht, in der Einzel- oder Kleingruppenförderung	nach Zuweisung durch das zuständige Förderzentrum
Sozial- und Konzentrations-training (ab 2. Halbjahr Kl. 1)	Klasse 1-2 lt. Zeugnis- oder Klassenkonferenzbeschluss	Förderschullehrkraft	Unterstützung des Arbeitsverhaltens und des Erlernens von Regeln sowie Stärkung der Schülerpersönlichkeit	1x pro Woche 1 Stunde für ein Halbjahr oder ein Schuljahr
selbstorganisiertes Lernen	Alle Kinder	Planarbeit	selbständiges Üben Kooperation mit anderen	täglich im Rahmen des Unterrichts nach Entscheidung der LK
DaZ-Aufbau	DaZ-Kinder mit erweiterten Sprachkenntnissen	DaZ-Aufbau Lehrkraft	Erweiterung der Sprachkenntnisse	45 Minuten pro Woche
Mathe-Förderunterricht (ab 2. Halbjahr Kl. 1)	Leistungsschwache Schüler/innen in Mathe	Fachkraft Mathe	Ausgleich von Lernproblemen in Mathe (im Rahmen des Lernplans)	45 Minuten pro Woche
Deutsch-Förderunterricht (ab 2. Halbjahr Kl. 1)	Leistungsschwache Schüler/innen in Deutsch	Fachkraft Deutsch	Ausgleich von Lernproblemen in Deutsch (im Rahmen des Lernplans)	45 Minuten pro Woche

Matheclub 1/2	Leistungsstarke Schüler/innen in Mathe	Fachkraft Mathe	Fordern von Mathestarken Kindern	45 Minuten pro Woche
Kl. 3-4				
Doppelbesetzung Klassenstufe 3-4	I-Kinder Kinder mit speziellen Problematiken, leistungsstarke SuS	n. Vereinbarung	Zusatzstunden für Integrationsmaßnahmen von Kindern mit I-Status Zusatzangebot für leistungsstarke Kinder	nach Möglichkeiten der Stundenzuteilung stützender Einsatz der sonderpädagogischen Lehrkraft nach Zuweisung durch das Förderzentrum
Förderung durch Lehrkräfte des Förderzentrums	Schüler/innen mit festgestelltem Förderbedarf	Individuelle Förderpläne erstellt der /die Sonderpädagoge / in des zuständigen Förderzentrums in Absprache mit der Klassenleitung und Fachlehrkraft der Grundschule. Zwei Förderpläne im Schuljahr. Ausnahme: Kein Förderplan im Schwerpunkt Sprache und sozial-emotionale Entwicklung → Klassenlehrkraft schreibt diesen Lernplan mittels Beratung der Sonderpädagogen.	Integrative Maßnahmen in den Schwerpunkten Sprache, Lernen, Geistige Entwicklung, Emotionale und soziale Entwicklung, Hören, Sehen u.a. im Unterricht, in der Einzel- oder Kleingruppenförderung	nach Zuweisung durch das zuständige Förderzentrum
selbstorganisiertes Lernen		Tages- und Wochenplanarbeit	selbständiges Üben Kooperation mit anderen	täglich im Rahmen des Unterrichts nach Entscheidung der LK
DaZ-Aufbau	DaZ-Kinder mit erweiterten Sprachkenntnissen	DaZ-Aufbau Lehrkraft	Erweiterung der Sprachkenntnisse	45 Minuten pro Woche
Mathe-Förderunterricht	Leistungsschwache Schüler/innen in Mathe	Fachkraft Mathe	Ausgleich von Lernproblemen in Mathe (im Rahmen des Lernplans)	45 Minuten pro Woche
Deutsch-Förderunterricht	Leistungsschwache Schüler/innen in Deutsch	Fachkraft Deutsch	Ausgleich von Lernproblemen in Deutsch (im Rahmen des Lernplans)	45 Minuten pro Woche
Schwimmunterricht	Alle 3. Klassen	Fachlehrkräfte	Erwerb der Schwimmkompetenz	90 min
klassenübergreifender LRS-Unterricht	Kinder mit einer Teilleistungs- schwäche Klassestufe 3-4	Lehrkräfte mit Zusatzqualifikation	Lese- und Rechtschreibkompetenz zu steigern	Kleingruppe ab 2.Halbjahr Kl.3, 45 min

Konfliktlotsen-Ausbildung	Klasse 3 und 4	Schulsozialpädagogin und Schulassistentin	Stärkung der Persönlichkeit, Konflikttraining	45 Minuten pro Woche Ausbildung Ausführung des Amtes in der vierten Klassenstufe
Matheclub 3/4	Leistungsstarke Schüler/innen in Mathe	Fachkraft Mathe	Fordern von Mathestarken Kindern	45 Minuten pro Woche
Natur-AG 3/4	Freiwillige Kinder Kl. 3/4	Lehrkraft	Fordern für naturinteressierte Kinder	45 Minuten pro Woche

Ausblick und in der Erarbeitung:

Schülerfeedback ab SJ 25/26: Lehrkräfte holen sich regelmäßig eine Rückmeldung ein, tauschen sich mit ihrer Lerngruppe aus, um die Erkenntnisse in die Unterrichtsgestaltung einzubinden. Der Unterricht wird somit besser auf das Lernen abgestimmt und die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler gesteigert.

Erhebung von Lernausgangslagen ab SJ 25/26: Individuelle Lernausgangslage ermitteln zu Beginn der jeweiligen Jahrgangsstufe. Besonders aber nach dem Übergang in die Klassenstufe 1, um einen gelingenden Start in die Grundschule zu ermöglichen.

Eine frühzeitige und kontinuierliche Diagnose der Lernstände während der gesamten Schulzeit ist die Grundlage für passgenaue Förder- und Fördermaßnahmen und somit für erfolgreiche Bildungsbiografien. Im Unterrichtsalltag schätzen Lehrkräfte fortlaufend das Vorwissen und mögliche Lernhürden ihrer Schülerinnen und Schüler ein, um den Unterricht gezielt darauf abzustimmen. Standardisierte diagnostische Verfahren wie LeA.SH ermöglichen dabei eine frühzeitige und präzise Einschätzung und unterstützen die Lehrkräfte in diesem Prozess. Sie tragen maßgeblich zur Kompetenz- und Leistungsentwicklung sowie zur Chancengerechtigkeit bei – zwei zentrale Ziele des schulischen Bildungsauftrags. Ab dem Schuljahr 2025-26 stellt LeA.SH ein verpflichtendes, diagnostisches Instrument dar, welches den Schulen vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (MBWFK) zur Verfügung. Im Schuljahr 2025/26 erfolgt die Testung in Jahrgang 1. Die Durchführung erfolgt grundsätzlich als Online-Test über LeOniE.SH; in begründeten Ausnahmefällen ist eine Papierversion möglich. Der Testzeitraum liegt innerhalb der ersten acht Wochen des Schuljahres. Verpflichtende 21. Stunde Klasse 1/2: Dies ist verpflichtend und es muss in der Eingangsphase eine Stunde mehr Deutsch und eine Stunde mehr Mathe unterrichtet werden.

- Alle ersten Klassen erhalten eine Stunde Deutsch mehr im Klassenverband – voraussichtlich donnerstags in der 5. Stunde.
- Alle zweiten Klassen erhalten eine Stunde Mathe mehr im Klassenverband – voraussichtlich freitags in der 5. Stunde.
- Dazu kommt, dass die Niederdeutschkraft an dem Tag mit der 21. Stunde rotierend in die ersten Klassen und in die zweiten Klassen geht, um dort Niederdeutsch zu unterrichten (ca. dreiwöchiger Wechsel)). Man bleibt i.d.R. zu zweit in der Klasse; Niederdeutsch-Fachkraft leitet dann die Stunde und die Fachkraft partizipiert und sammelt sprachliche Erfahrungen.